

wo er nicht persönlich die Schmelzhütten besuchte, und alle Arbeiten selbst in Augenschein nahm und anordnete. Täglich ließ er sich früh und Abends von den, einander in der Aufsicht auf den Hütten ablösenden, Officianten den Gang der Arbeiten auf jeder Hütte referiren, und wußte daher fast zu jeder Stunde, was dabei veränderliches vorgegangen war, wornach er denn mit den übrigen Herren Beamten erforderlich communicirte, und das nöthige veranstaltete.

Nichts ist aber wohl ein größerer Beweis von seiner bis ins höchste Alter fortgesetzten rühmlichen Thätigkeit und von seinen dadurch im Schwunge erhaltenen Geisteskräften, als die Erfindung des kalten Amalgamirens; Denn als im Jahre 1786 der Herr Bergrath von Charpentier durch den verstorbenen Hofrath von Born aus Wien die ersten Nachrichten von den mit der Amalgamation der Erze gemachten glücklichen Versuchen erhielt: so stellte der verstorbene Gellert sogleich in seinem Laboratorio hierüber ähnliche Versuche an, die dergestalt ausfielen, daß dieselben auf Churfürstl. Kosten fortzusehen verstattet wurde. Während der Anwesenheit des Herrn Bergraths von Charpentier in Ungarn, dem von Sr. Churfürstl. Durchl. mit dem Herrn Oberhüttenmeister Wittig und dem für das Hütten- und Amalgamirwesen zu früh verstorbenen Amalgamirmeister Ortman die nähere Prüfung der dortigen Amalgamiranstalten in Hinsicht auf die Anwendung derselben bey den sächsischen Erzen aufgetragen war, beschäftigte sich Gellert hier in Freyberg fortdauernd mit seinen Amalgamationsversuchen im Kleinen.

Durch beydes nun bewieß sich zwar der Vorzug des Amalgamirens der Erze vor dem Schmelzen derselben unlängbar, aber noch geschah dasselbe nach dem Muster der Bornschen Erfindung warm und in Kesseln, wodurch freylich manche beträchtliche Vortheile entbehrt wurden, welche man erhielt, wenn das Anquicken kalt geschehen konnte, ohne am Silberausbringen zu verlieren. Unserm Gellert blieb daher die Möglichkeit der Ausführung des letztern immer vorzüglich wünschenswerth, und obgleich die deswegen in Ungarn gemachten Versuche fruchtlos ausgefallen und daher wieder eingestellt waren; so schreckte ihn dieß doch nicht ab, sich selbst mannigfaltigen und mühsamen Versuchen zu unterziehen. Er stellte sie im Jahre 1787 erst im Kleinen an, und der Ausfall war wirklich so glücklich, als er es gewünscht hatte. Dieß veranlaßte, daß zu größern Versuchen ein besonderes Gebäude auf der Untermuldner Hütte vorgerichtet wurde, in welchem

denn